

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	35 (1919)
Heft:	35
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Holz-Marktberichte.

An der Holzgant in Arosa vom 8. November im Hinterwald kamen 57 m³ Nutholz in 5 Serien, drei Klafter Spaltenbrennholz und 13½ Klafter Astholz beigenweise zur Veräußerung. Als Durchschnittspreis wurde erzielt per Festmeter Nutholz Fr. 70.35 und per Klafter Brennholz Fr. 59.25. Der Bruttoerlös von einem einzigen Stamm mit 3,63 m³ Nutholz, 8 Raummeter Stammbrennholz und 8 Raummeter Astholz beträgt Fr. 520 (netto 416 Fr.). („Aroscher Ztg.“)

Verschiedenes.

† Malermeister Victor Camanini in Luzern starb am 15. November im Alter von 57. Jahren.

† Zimmermeister Emil Baumann (Sohn) in Suhre (Aargau) starb am 19. Nov. infolge eines Unfalles im Alter von 45 Jahren.

† Schmiedmeister Jean Honegger in Bubikon (Zürich) starb am 19. Nov. in seinem 72. Altersjahr.

† Wagnermeister Albert Geiger-Ganz in Müllheim (Thurgau) starb am 22. Nov. in seinem 72. Altersjahr.

† Schreinermeister Konrad Goldinger in Ermatingen (Thurgau) starb am 21. Nov. nach kurzer Krankheit im Alter von 68 Jahren.

Der Abbruch der hölzernen Rheinbrücke in Eglisau geht rasch seinem Ende entgegen. In wenig Wochen werden auch die letzten Spuren dieses alten Brückenbauwerkes verschwunden sein. Wenig mehr als 100 Jahre hat es dem Verkehr dienen dürfen; ein Riesenbau moderner Technik, die neue Brücke, welche die beiden Rheinufer etwa 200 Meter weiter westlich verbindet, hat der Holzbrücke den allzuschweren Dienst der Neuzeit abgenommen.

Schweißerkurs für Techniker. Bei genügender Beteiligung wird der Schweiz. Technikerverband gemeinsam mit dem Schweiz. Äthylen-Verein einen Kurs über autogene Schweißung für Techniker organisieren. Der Kurs würde voraussichtlich ca. 4 Tage dauern mit Vorträgen, Diskussionen und praktischen Übungen in der Werkstätte. Ort der Abhaltung in Basel, in den Räumen des Schweizerischen Äthylen-Vereins. Wir machen hierauf Betriebs- und Konstruktions-Techniker und -Ingenieure, Werkstättenleiter, Lehrer an technischen Schulen, staatliche und private Unternehmungen aufmerksam. Anmeldungen oder Anfragen nehmen das Zentralsekretariat des Technikerverbandes, Schweizergasse 6, in Zürich, oder der Schweiz. Äthylen-Verein, Ochseneggasse 12, Basel, entgegen.

Das Sauerstoff- und Wasserstoff-Werk Luzern A.-G. veranstaltet auf Anfang Dezember nächsthin wieder einen Schweißkurs in Luzern und können noch zirka 8 Teilnehmer angenommen werden. Interessenten erhalten Programm und wollen sich sofort melden.

Was ist „Certus“? (Eingefandt.) Mit dem Certus-Kaltleim erschien im Handel ein Kaltleim-Pulver ersten Ranges, das auf dem Gebiete der Kaltleimindustrie einen wichtigen Fortschritt darstellt.

Er vereinigt die guten Eigenschaften des Knochenleimes, wie große Bindekraft und rasches Trocknen, mit den Annehmlichkeiten des kalten Verfahrens und ist dabei noch wetter- und wasserbeständig.

Die Notwendigkeit, den Tischlerleim zuerst mehrere Stunden aufzuquellen, dann aufzukochen und stets warm zu halten, der Unterhalt des Feuers auch im Sommer,

die Fäulnisgefahr, das notwendige Vorwärmen der zu leimenden Hölzer, die allzu rasche Erstarrung des Leimes beim Auftragen auf große Flächen und namentlich seine geringe Widerstandsfähigkeit gegen Feuchtigkeit ließen schon lange nach Ersatzmitteln suchen.

Der von der Kaltleimfabrik D. Messmer in Basel hergestellte Certus ist mit kaltem Wasser angerührt sofort gebrauchsfertig und kann, von Wärme unabhängig, im Freien, auf Bauplätzen, Schiffswerften usw. verwendet werden.

Er ermöglicht das Leimen großer Flächen ohne Vorwärmen der Hölzer und gestattet, große Massen auf einmal zu leimen, ohne daß eine vorzeitige Erstarrung eintritt. Er liefert eine tadellose, hornharte Leimung von gewaltiger Bindekraft bis über 113 kg Belastung pro Quadratzentimeter, laut Attest der Eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich vom 8. Mai 1915.

Certus ist von bis jetzt unerreichter Wasserbeständigkeit. Kleine geleimte Holzstreifen aus drei Millimeter dicken, leichten, porösen Hölzern wurden nach einmonatlicher Wässerung als fest zusammenhängend gefunden (Attest der Materialprüfungsanstalt vom 8. Juli 1915).

Er eignet sich vorzüglich zum Kaltleimen von Sperrholzplatten, weniger dagegen für feine helle Furnierarbeiten, da Certus die Eigenschaft hat, gerbstoff- und gummireiche Holzarten (z. B. Eiche und Kirsche) mehr oder weniger dunkel zu färben. Nach dem Verputzen etwa noch sichtbare Fugen oder Flecken verschwinden, wenn man dem zum Abwaschen (Aufräumen der Poren) der Eichenarbeiten verwendeten Wasser Kleeasche oder Zuckersäure zusetzt. (50 g Kleeasche oder Zuckersäure in einem Liter heißen Wassers aufgelöst, hält sich beliebig lang und kann jederzeit benutzt werden.) Er verhindert das Lospringen von geleimten Modellsegmenten in feuchtem und heißem Formsand. Er leimt nicht nur die Weichhölzer, sondern ebenso tadellos auch die wenig porösen Harthölzer, wie Hagebuche, Eiche, Kirschbaum, Eiche, Ulme, Ahorn, Birke, Akazie, Pitsch-pine etc.

Er ist sehr ausgiebig und durch die Ersparnisse von Wartung und Heizung, namentlich bei größerer Abnahme, noch billiger als Kälberleim. (Mit 1 kg Leimpulver können ca. 10 m² Weichholz verleimt werden.)

Certus wird auch vorzugsweise in der Leder- und Linoleum-Industrie verwendet.

Certus ist die Erfindung eines Basler Chemikers und hat gleich nach seinem Erscheinen auf dem Markte soviel Anklang gefunden, daß es fast ohne äußere Reklame sich sehr schnell in den Fachkreisen eingebürgert hat. Doch auch der Privatmann, der auf solide Leimungen Gewicht legt, verwendet es gerne, schon wegen seiner bequemen Handhabung.

Literatur.

Trogköpfe. Roman aus einem schweizerischen Bergtal von Jos. Bächtiger. Mit zweifarbigem Umschlagbild von August Aepli. Preis: Gebunden 5 Fr., gebunden Fr. 6.50. Verlag: Art. Institut Drell Füssli, Zürich.

Ein hobenständiges, vaterländisches Buch! Angenehm und fließend erzählt es aus dem Leben eines trogigen Bauern, der von seinem habgierigen Vater hintangesetzt worden war. Es kommt zu einem harten Konflikt zwischen den beiden, zu Streit und Prozeß, die böse Folgen nach sich ziehen. Eine edle Frau wird zur stillen, hoffnungstarken Dulderin und erlebt noch den friedlichen und glücklichen Ausklang der Geschichte. Eine in die Erzählung eingesponnene zarte Jugendliebe erfüllt sich. Land und Leute sind lebenswahr und lebenswarm.